



## verlegeanleitung

### Vor der Verlegung

puren UKD Untersparrendämmung wird auf Paletten angeliefert. Beim Transport auf der Baustelle, bei der Entladung und bei der Verarbeitung ist entsprechende Sorgfalt geboten, um Beschädigungen zu vermeiden. Die puren UKD Dämmplatten sind bei Lagerung, Transport und Einbau vor Durchfeuchtung zu schützen.

puren Dämmsysteme und -elemente sind hochwertige Produkte für den optimalen Wärmeschutz. Sie ermöglichen wirtschaftliche Lösungen und individuelle Anwendungen. Auf modernen Produktionsanlagen wird die puren Hochleistungsdämmung in qualitativ hochwertigem und einwandfreiem Zustand hergestellt.

Um den größtmöglichen Nutzen einer optimalen Wärmedämmung zu erreichen, ist deshalb eine sorgsame Handhabung und die fachgerechte Verlegung der Dämmelemente erforderlich. Unsere Empfehlungen für einen fachgerechten Einbau sind für Käufer, bzw. Anwender verbindlich, erheben keinen Anspruch auf grundsätzliche Gültigkeit und keinen Anspruch auf Gewährleistung. Jedes Gebäude bietet individuelle Voraussetzungen und daher ist gebäudespezifisch jeweils nach den entsprechenden Regeln der Bautechnik zu verfahren.

Bei der Verlegung der puren UKD Untersparrendämmung sind folgende Punkte zu beachten:

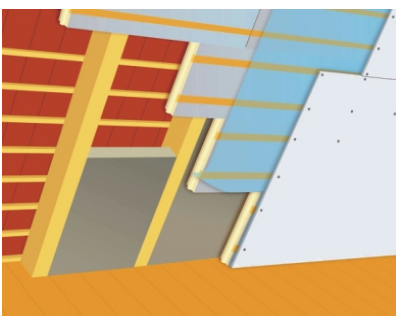
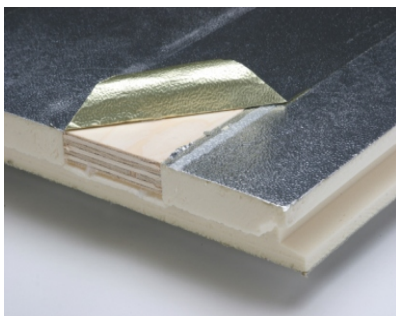
Aufgrund der hohen Druckfestigkeit und Biegesteifigkeit der puren UKD Dämmplatten können diese direkt unter den Sparren verlegt werden.

puren UKD sind längs- und schmalseitig fugenfrei zu verbinden, um eine vollflächige und homogene Dämmung ohne Wärmebrücken zu gewährleisten.

Eventuelle Beschädigungen sind fachgerecht nachzubessern, beispielsweise durch Ausschäumen oder durch Abkleben schadhafter Stellen.

puren UKD Dämmplatten werden längs, parallel zur Traufe angebracht und Reihe für Reihe von unten nach oben mit versetzten Stößen im Verbund verlegt. Dabei ist zu beachten, dass bei einigen Dachkonstruktionen mit der Verlegung von oben begonnen werden sollte. Eine fluchtgenaue Verlegung der ersten Reihe erleichtert die Verarbeitung der nachfolgenden Reihen.

Zu Beginn der Verlegung sollten alle vorangehenden Arbeiten, wie beispielsweise die Einbringung einer Zwischensparrendämmung, abgeschlossen sein.





## Empfehlung für die Verlegung

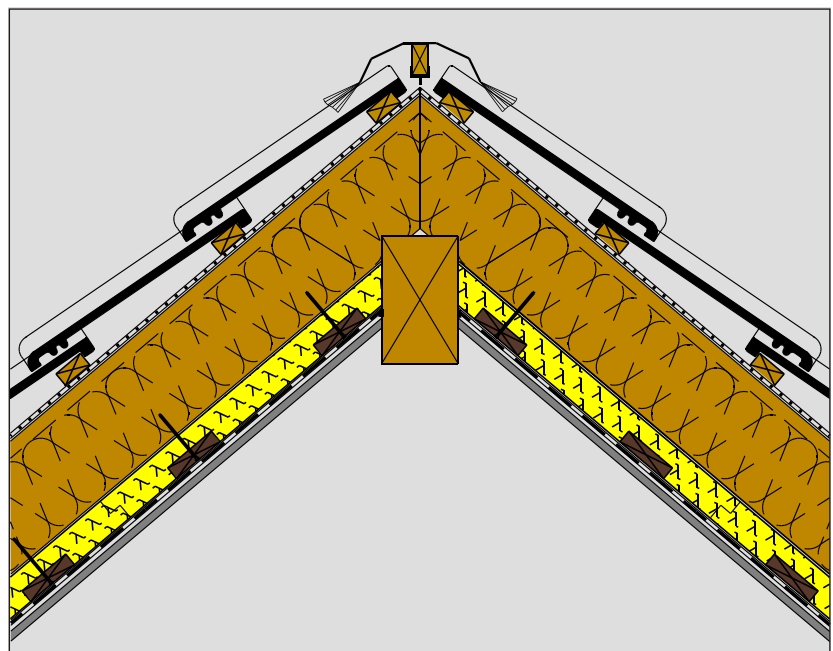
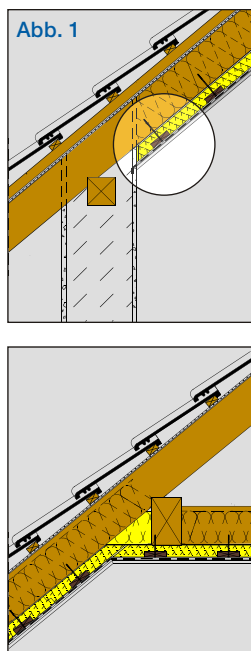
Der Einbau der Elemente sollte grundsätzlich in trockenem Zustand erfolgen. Der Sparrenabstand sollte maximal 90 cm betragen. Der Einbau einer Luft- und Dampfspererschicht nach DIN 4108 Teil 7 ist erforderlich. Diese kann auf der Unterseite der Sparren verlaufen, z. B. wenn eine funktionsfähige Dampfsperre schon vorhanden ist. Falls bauseits noch keine Luft- und Dampfspererschicht verlegt ist, kann

die Dampfsperre unterhalb der puren UKD Dämmelemente angebracht werden. Sollten die Dämmplatten durchstoßen werden, so sind die Durchdringungen entsprechend den Details anzuschließen.

Nach Prüfung der Ebenheit der Unterkonstruktion kann die Verlegung der Elemente erfolgen. Das erste Element wird angepasst und ausgerichtet. Die Befestigung der Elemente erfolgt mittels der Leisten in den Sparren (siehe Abb. 1). Es ist jede Leiste mit dem darunter liegenden Sparren zu verschrauben. Die Eindringtiefe der Schrauben in den Sparren sollte mindesten 50 mm betragen.

## Ausrichtung der Dämmelemente

Die Ausrichtung der Elemente erfolgt an jedem Sparren jeweils im Bereich der integrierten Leiste. Bei der Verwendung von Justier-Schrauben werden die Schrauben geringfügig in die Dämmplatten versenkt eingedreht. Zum Ausrichten sollten die Schrauben zurückgedreht werden, bis die Oberfläche der Dämmelemente plan ist. Bei entsprechend großen Unebenheiten sollten nebeneinander liegende Schrauben abwechselnd zurückgedreht werden.





### Verlegung fluchtgenau

Nach Befestigung der ersten Platte werden die folgenden angepasst, jeweils dicht gestoßen und geschraubt. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine gerade Kante (Flucht) zum Anschließen der nächsten Reihe entsteht. Am Ende der ersten Reihe wird die letzte

Dämmplatte abgelängt, angepasst und montiert. Der entstehende Abschnitt wird als Anfangsplatte für die nächste Reihe verwendet.

Es ist zu beachten, dass der Querstoß mindestens um 30 cm versetzt sein muss! Mehrere aufeinander folgende Querstöße innerhalb eines Sparrenfeldes sind zu vermeiden.

Nach Anpassen und Anbringen der letzten Plattenreihe werden die Hohlräume der Anschlussfugen ausgeschäumt. Wenn der Schaum ausgehärtet ist, können die überstehenden Schaumreste abgeschnitten werden.

### Dampfsperre anbringen

Ist auf der Unterseite der Sparren noch keine Dampfsperre fachgerecht montiert, kann diese auf die puren UKD Dämmplatten fachgerecht angebracht werden. Die Folie wird mechanisch in den Leisten der puren UKD befestigt. Die Dampfsperre muss nach DIN 4108 Teil 7 an den Rändern überlappen und verklebt werden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Folien-Hersteller sind zu beachten.

### Anschlüsse ausführen

Anschlüsse an aufgehenden Bauteilen, wie beispielsweise Wände (Abb. 2) oder Dunstrohre (Abb. 3), müssen mit geeigneten Materialien fachgerecht ausgeführt werden.

Nach der Verlegung der Dampfsperre, kann dann die Innenverkleidung (z.B. Gipskartonplatten) direkt in die Leisten der puren UKD befestigt werden. Die Verarbeitung der Innenverkleidung erfolgt dann wie üblich.

